

Finanzpräsentation 2004

Juni 2004: Frankfurt Amsterdam Paris Madrid Mailand Zürich London Edinburgh

Deutsche Bahn Konzern: Highlights 2003 und strategische Ausrichtung

Diethelm Sack
Vorstand Finanzen und Controlling

DB Konzern		Personenverkehr		Transport & Logistik		Infrastruktur		Dienstleistungen	
									
<ul style="list-style-type: none"> ■ DB AG als Management Holding ■ Vertikal integrierte Konzernstruktur ■ Rating: Aa1 / AA 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nr. 1 europäischer Schienenpersonenverkehr ■ Nr. 1 europäischer ÖPNV ■ Nr. 1 Busverkehr in D 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nr. 1 europäischer Schienengüterverkehr ■ Nr. 1 europäischer Landverkehr ■ Nr. 3 Seefracht ■ Nr. 5 Luftfracht 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Das größte europäische Schienennetz 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzerninterne Dienstleister 	
Umsatz (Mio. €)	28.228	Umsatz (Mio. €)	11.157	Umsatz (Mio. €)	10.804	Umsatz (Mio. €)	522	Umsatz (Mio. €)	259
Betriebl. Ergebnis n. Zinsen (Mio. €)	-172	Betriebl. Ergebnis n. Zinsen (Mio. €)	-34	Betriebl. Ergebnis n. Zinsen (Mio. €)	288	Betriebl. Ergebnis n. Zinsen (Mio. €)	-269	Betriebl. Ergebnis n. Zinsen (Mio. €)	119
EBITDA (Mio. €)	3.092	EBITDA (Mio. €)	997	EBITDA (Mio. €)	694	EBITDA (Mio. €)	921	EBITDA (Mio. €)	384
Brutto-Investitionen (Mio. €)	9.121	Brutto-Investitionen (Mio. €)	1.304	Brutto-Investitionen (Mio. €)	537	Brutto-Investitionen (Mio. €)	6.884	Brutto-Investitionen (Mio. €)	245
Bilanzsumme (Mio. €)	47.647	ICE-Flotte	215	Güterwagen	109.000	Streckennetz (km)	35.593		
Mitarbeiter (31. Dez 2003)	242.759	Lokomotiven	2.400	Lokomotiven	3.200	Bahnhöfe	5.665		

Stand: 31. Dez 2003

► Highlights 2003

Operative Verbesserungen vs. 2002

- Produktivität: +3,5%
- Umsatz (vergleichbar): +2,0%
- Umsatz: +51,1%
- EBITDA vor Altlastenerstattungen: +1.071 Mio. €
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen: + 282 Mio. €
- Erfolgreiche Integration Stinnes
- Fortsetzung des hohen Investitionsniveaus
- Beginn Roll-out des neuen ReisendenInformationSystems (RIS)
- Betriebsaufnahme S-Bahn RheinNeckar und S-Bahn Rodgau

Wesentliche Ereignisse

Markt und Wettbewerb

- Personenverkehr
 - ▶ Marktanteilsgewinne in rückläufigem Gesamtmarkt
 - ▶ Verkehrsleistung auf Vorjahresniveau (-0,4%)
- Logistik (Schenker)
 - ▶ weiteres Wachstum
- Güterverkehr (Railion)
 - ▶ Leichte Marktanteilsgewinne
 - ▶ Verkehrsleistung gesteigert (+2,4%)
- Weitere Portfolio-Bereinigungen (i.W. Brenntag, Stinnes-Interfer)
- Neuausrichtung des Immobilienportfolios (Verkauf an Aurelis)
- Weiterentwicklung UB Personenverkehr
- Neue Unternehmensbereiche Transport und Logistik sowie Dienstleistungen

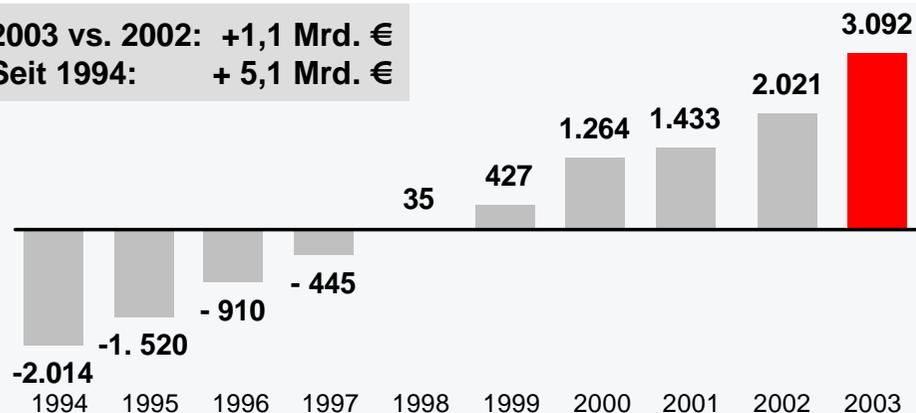


Portfolio- / Konzernstruktur

► Fortschritte seit der Bahnreform

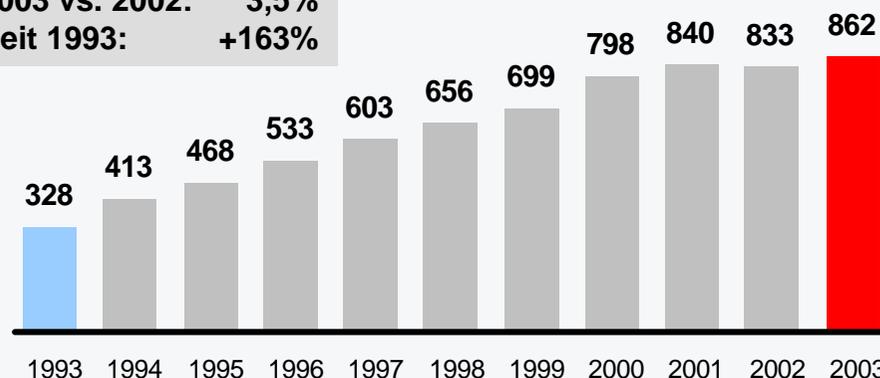
EBITDA vor Altlastenerstattung (Mio. €)

2003 vs. 2002: +1,1 Mrd. €
Seit 1994: + 5,1 Mrd. €



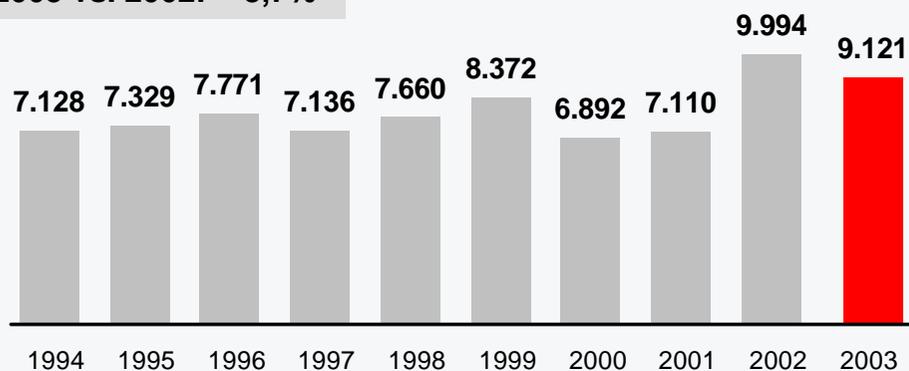
Produktivität - Schiene (Tsd. Ptkm pro Mitarbeiter)

2003 vs. 2002: 3,5%
Seit 1993: +163%



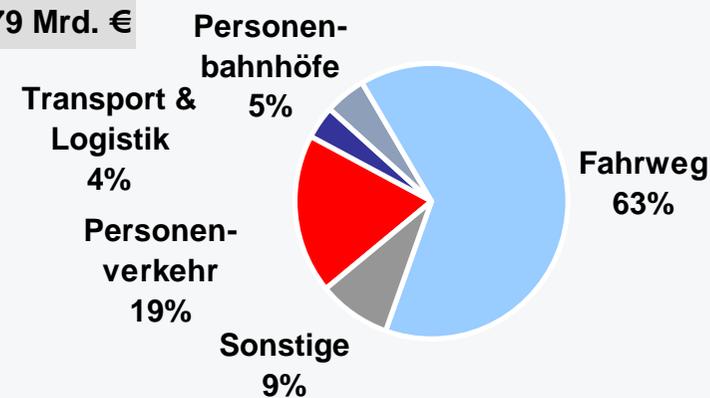
Brutto-Investitionen (Mio. €)

2003 vs. 2002: -8,7%



Struktur der Brutto-Investitionen 1994 - 2003 (%)

Seit 1994: ca. 79 Mrd. €



► Strategische Ausrichtung und Wertmanagement

Strategische Ziele

- „Offensive Bahn“

- ▶ Sanieren
- ▶ Leisten
- ▶ Wachsen



- Investitions- und Modernisierungsoffensive in 2001-03



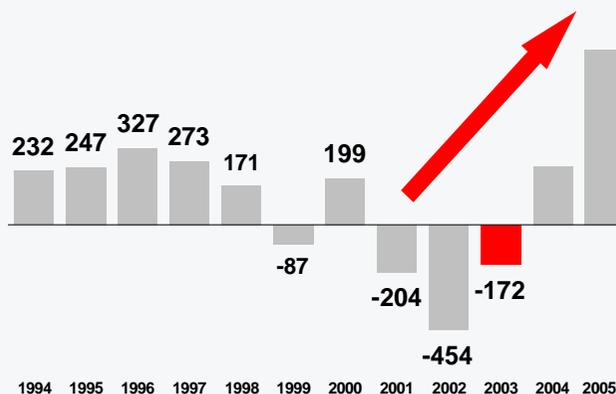
- Vollendung der Bahnreform in 2004

- Erreichen der Kapitalmarktfähigkeit

Profitabilität

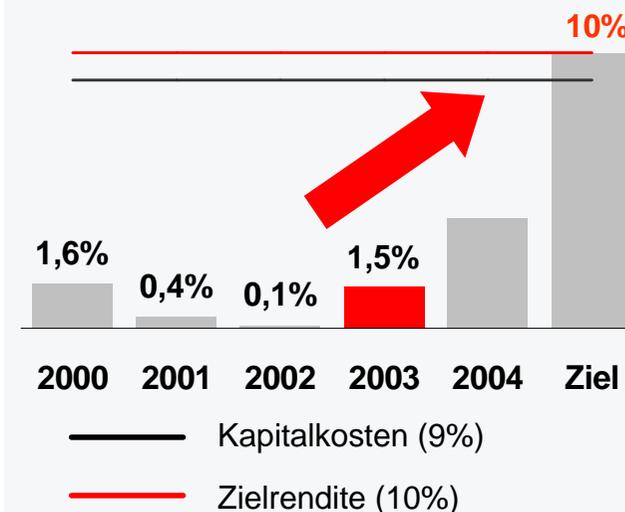
- Negatives betriebliches Ergebnis aufgrund der Investitions- und Modernisierungsoffensive in 2001-03
- Rückkehr zu positivem Betrieblichen Ergebnis in 2004

Betriebliches Ergebnis nach Zinsen:



Wertmanagement

- Wertorientierte Steuerung (ROCE) und Implementierung Zielrenditen in 1999
- Niedriger ROCE in 2001-03
- Langfristziel: 10%



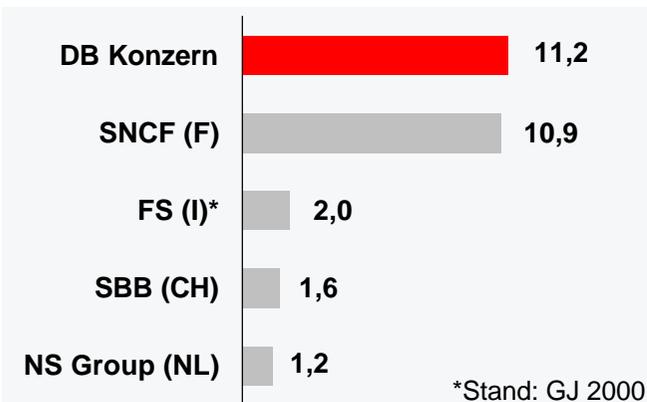
▶ **Geschäftsspezifische Internationalisierungsstrategien**

Gegenwärtige Position der Unternehmensbereiche (UB)		Weiteres Internationalisierungspotential	
Globales / internationales Geschäft	<p>UB Transport und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schenker ■ Freight Logistics ■ Intermodal ■ Railion 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fokus: Weitere Stärkung der Netzwerk- und Logistikkompetenz ■ Selektive Ergänzung des Kerngeschäfts (vorrangig durch Akquisitionen) ■ JV Railion als Plattform für weitere Partnerschaften, weitere Ergänzung durch internationale Kooperationen 	
Vorrangig nationales Geschäft	<p>UB Personenverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fernverkehr ■ Regio ■ Stadtverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fokus: Geschäftsoptimierung + Verteidigung der führenden heimischen Marktposition ■ Selektive Internationalisierungsstrategie im Fernverkehr, Regional- und Stadtverkehr 	
Nationales Geschäft	<p>UB Personenbahnhöfe UB Fahrweg UB Dienstleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fokus: Optimierung des nationalen Geschäfts ■ Erscheinungsbild der Bahnhöfe verbessern ■ Beseitigung von Engpässen und Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik ■ Kostensenkungen im UB Dienstleistungen 	

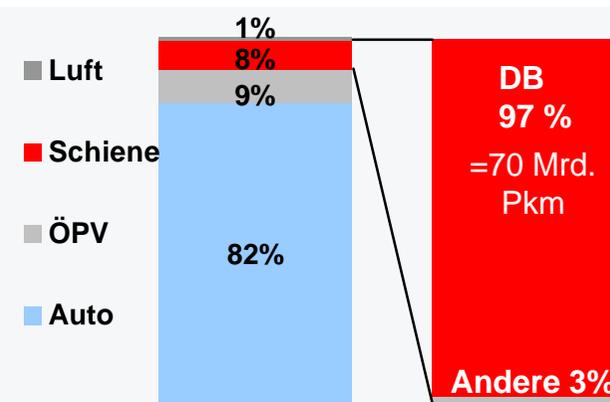
UB Personenverkehr

► Überblick

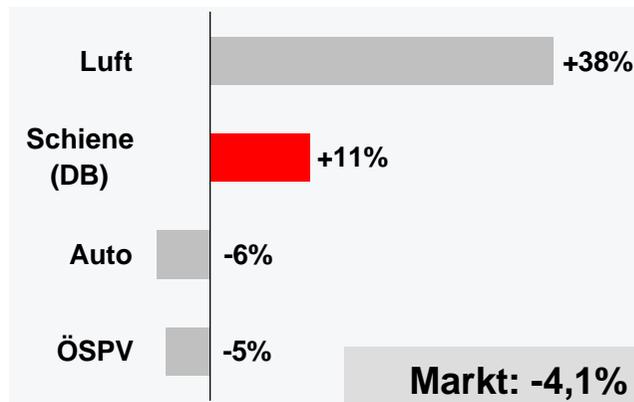
Nr. 1 Europ. Schienenpersonenverkehr (2003 / jüngste Publ., Mrd. €)



Marktanteil, national (2003, Pkm, %)



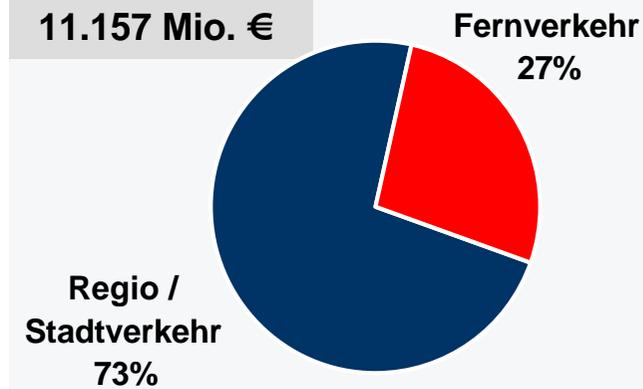
Wachstum Verkehrsleistung in D seit 1993 (%)



Highlights

- Schienenpersonenverkehr: Marktführer in D / „Major Player“ in Europa
- Umfassendes Service-Angebot durch die 3 Geschäftsfelder:
 - Fernverkehr
 - Regio
 - Stadtverkehr
- Marktanteilszuwachs von 7,1% auf 8,1% seit 1993
- Verteidigung der Position im Fern- / Regionalverkehr, Wachstumspotential im Stadtverkehr

Umsatzstruktur 2003 (%)



► Geschäftsfeld Fernverkehr

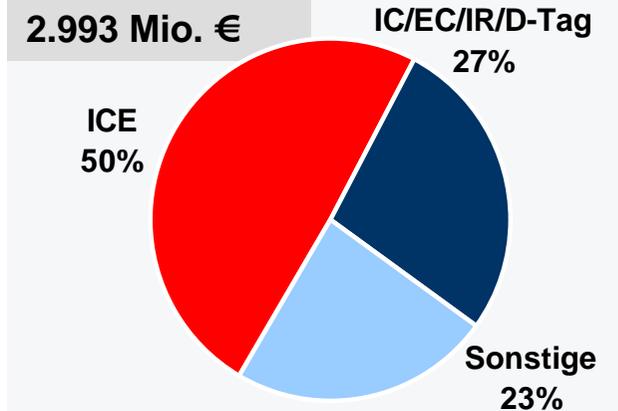
Wesentliche Merkmale

- Vorrangig nationales Geschäft - grenzüberschreitende Verkehre i.R. von Kooperationen, führende Marktposition in D (intramodal >95%)
- Ziel: Organisches Wachstum + Verteidigung Marktposition
- GJ 2003: Verluste aufgrund des schwachen konjunkturellen Umfelds und insbesondere des starken Wettbewerbs durch verstärkten Eintritt Billig-Airlines
- Einbindung in umfassende Mobilitätsketten mit vor- (z.B. Lounges) und nachlaufenden Angeboten (z.B. CityTicket)

Programme / Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität

- Verbesserter Service, Erlösmanagement / selektive Preisanpassungen
- Neues Preissystem („SparPreis“, „BahnCard“) + Angebote, z.B. „Surf&Rail“
- Optimierung des Marketing- und Vertriebssystems
- Anhaltende Effizienzverbesserungen, Optimierung der Overhead-Strukturen

Umsatzstruktur 2003 (%)



Werttreiber

- Verkehrsleistung, spezifische Umsätze
- Verkehrsleistung, Auslastung
- Verschiedene Wege zum Ticket, Kosten des Vertriebssystems
- Operative Kostenstrukturen

► Geschäftsfeld Regionalverkehr

Wesentliche Merkmale

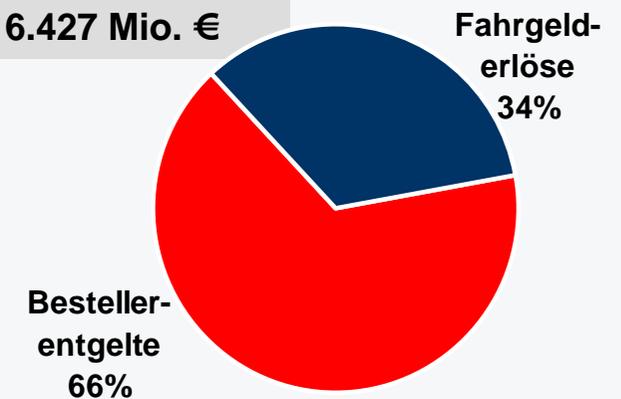
- Vorrangig nationales Geschäft - im europäischen Vergleich Nr.1 (Verkehrsleistung / Umsatz)
- Starke Position im Heimatmarkt (intramodal >90%)
- Ziel: Verteidigung der Marktposition intra- / intermodal
- Absicherung der Marktposition durch langlaufende Bestellerverträge (Länder mit Versorgungsauftrag) und hohe Qualität im Service
- Bestellerentgelte stabilisieren Umsatzentwicklung
- Weitere Modernisierung der Flotte

Programme / Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität

- Optimierung der Leistungsangebote und Erlösmanagement
- Modernisierung und Standardisierung der Flotte
- Abschluss langlaufender Bestellerverträge
- Anhaltende Effizienzverbesserungen, Optimierung der Overhead-Strukturen

Umsatzstruktur 2003 (%)

6.427 Mio. €



Werttreiber

- Fahrpreisniveau, Verkehrsleistung, Auslastung
- Reduzierung der Betriebskosten
- Planbarkeit der Investitionen, Optimierung der Produktion
- Operative Kostenstruktur, Personalaufwand

UB Personenverkehr

► Geschäftsfeld Stadtverkehr

Wesentliche Merkmale

- Vorrangig nationales Geschäft - seit Januar 2004 als eigenes Geschäftsfeld (Bus-Gesellschaften und S-Bahnen Berlin / Hamburg)
- Nr.1 im regionalen Busverkehr und S-Bahn-Verkehr; Marktanteil ca. 12% in stark fragmentiertem (Bus)-Markt
- Ziel: Marktanteilsgewinne bei Marktkonsolidierung
- Komplementäres Leistungsangebot zum Fern- und Regionalverkehr

Umsatzstruktur 2003 (%)

1.737 Mio. €

Besteller-
entgelte
17%

Bus
62%

Fahrgeld-
erlöse
S-Bahn
21%

Programme / Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität

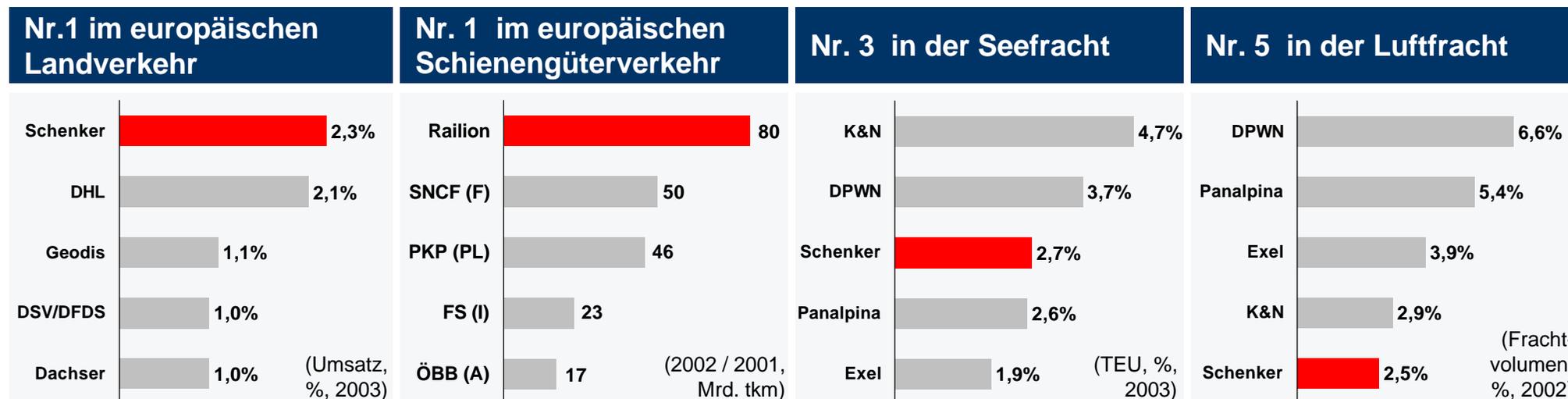
- Weiteres organisches Wachstum
- Optimierung lokaler Services / abgestimmte Verkehrsangebote (S- / U-Bahn, Straßenbahn und Bus)
- Zukäufe zur Stärkung des Geschäftsfeldportfolios

Werttreiber

► Umsatz, Auslastung

► Optimierung Betriebskosten

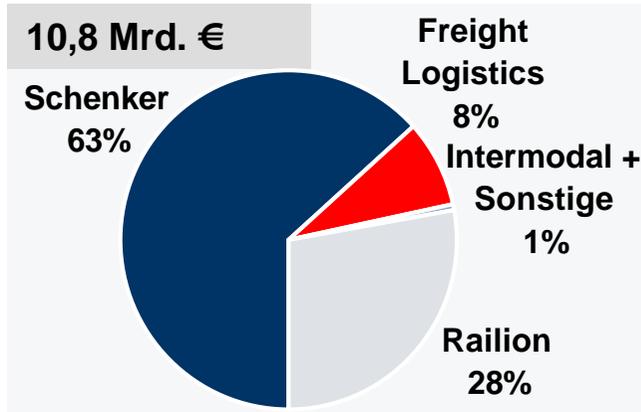
► Überblick



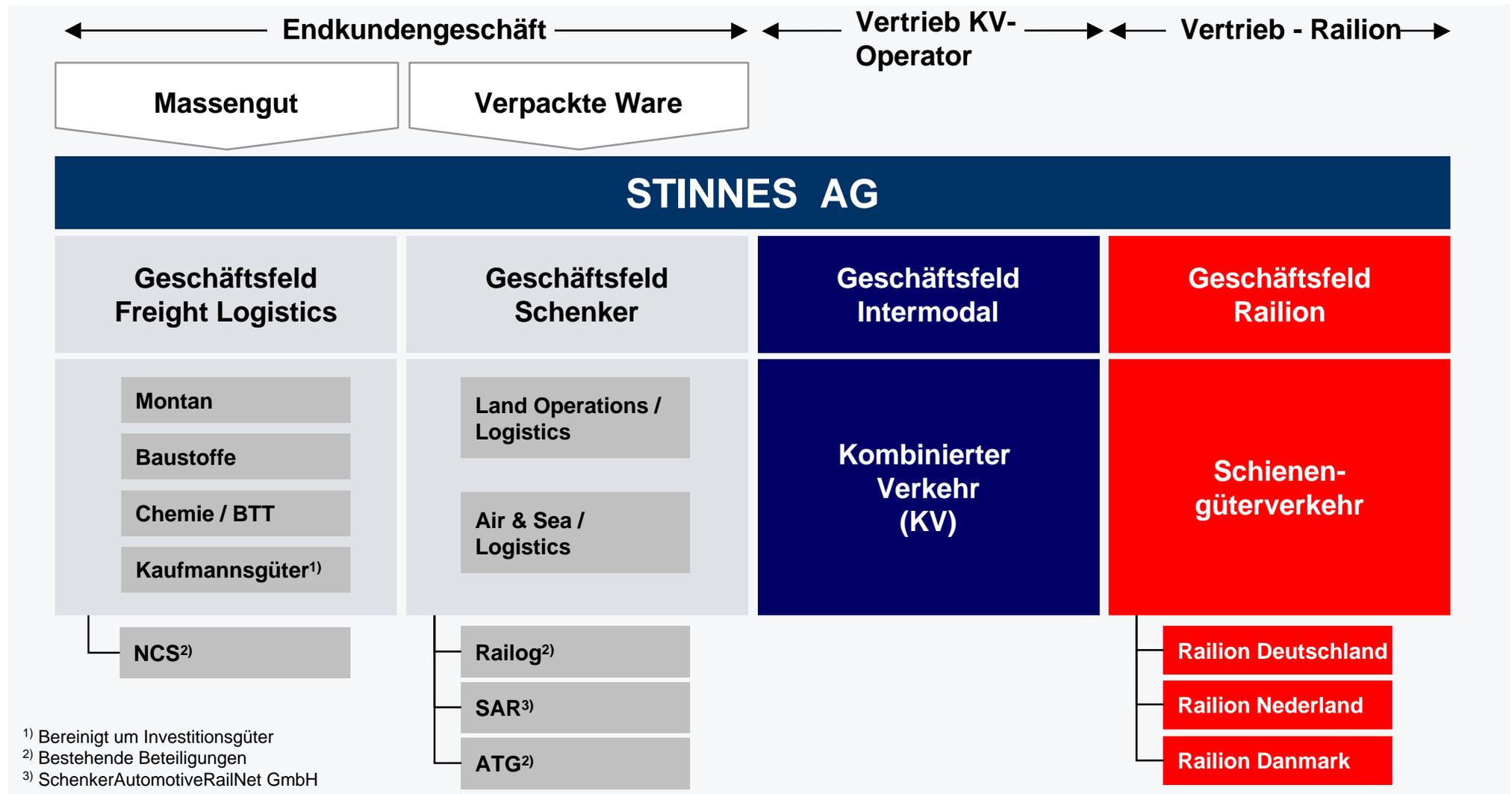
Highlights

- Integrierter Anbieter von Transport- und Logistik-Dienstleistungen mit globalem Netzwerk
- Marktorientierte Organisationsstruktur mit vier Geschäftsfeldern:
 - Schenker
 - Freight Logistics
 - Intermodal
 - Railion
- Prozessoptimierung / Weiterentwicklung des Produktportfolios / systematische Erweiterung des Netzwerkes / weitere Stärkung der Logistikposition

Umsatzstruktur 2003 (%)



► Organisationsstruktur



¹⁾ Bereinigt um Investitionsgüter

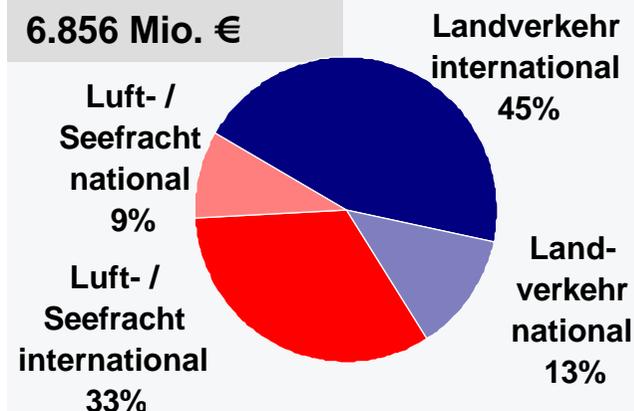
²⁾ Bestehende Beteiligungen

³⁾ SchenkerAutomotiveRailNet GmbH

Wesentliche Merkmale

- Globales Geschäft
- Marktführer im europäischen Landtransport, starke Position im weltweiten Luft- und Seefrachtgeschäft
- Zusätzlich Warehousing, Value Added Services und Logistik, Messe- und Olympia-Logistik
- Ziel: Verteidigung und Ausbau unserer Marktposition, Weiterentwicklung der Produkt- und Netzwerkqualität sowie Ausbau der Logistikkompetenz

Umsatzstruktur 2003 (%)



Programme / Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität

- Weiteres organisches Wachstum
- Netzwerkausbau und Zukäufe in Schlüsselmärkten
- Restrukturierung der Prozesse und IT-Systeme

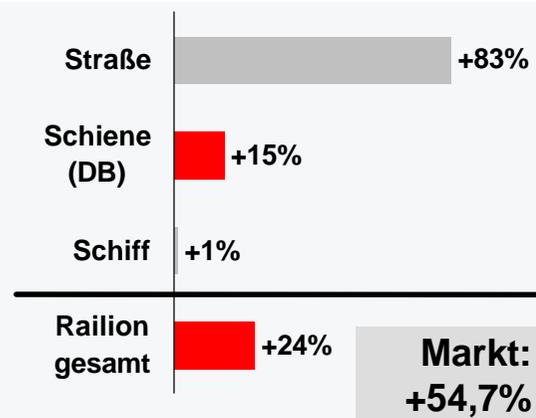
Werttreiber

- Volumen, Umsatz
- Marktanteil, Economies of Scale
- Produktivität, Kostenstruktur

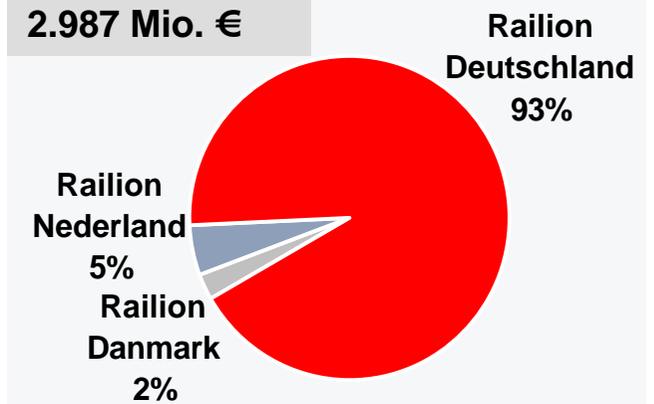
Wesentliche Merkmale

- Aus starker Stellung in D Ausrichtung auf Wachstumschancen in Europa
- Marktführer im europäischen SGV
- Offene Plattform, bestehende Kooperationen mit anderen Bahnen
- Neuausrichtung auf reine Carrier-Funktion
- Partizipation am Marktwachstum, Nutzung von Chancen bei Marktöffnung in Europa

Wachstum Verkehrsleistung in D (2003 vs. 1993, %)



Umsatzstruktur 2003 (%)



Programme / Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität

- Restrukturierung / Optimierung der Produktionsprozesse, speziell im Einzelwagenverkehr (u.a. Projekt PRP)
- Verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Railion-Landesgesellschaften
- Fortsetzung des Sanierungsprozesses (Betriebs- und Overheadkosten)
- Produktoffensive im Ganzzugverkehr und im Einzelwagenverkehr

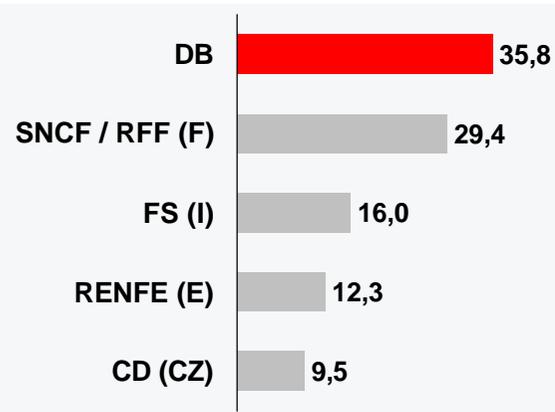
Werttreiber

- Produktivität, Kostenstruktur, Auslastung
- Bediente Anschlüsse, Kostenstruktur, Produktivität
- Produktionsprozesse

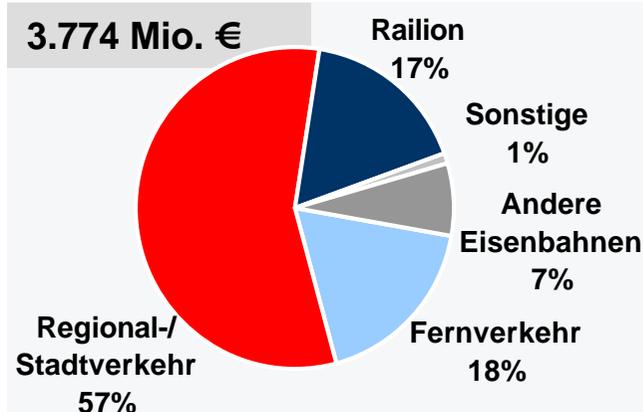
Wesentliche Merkmale

- Nationales Geschäft
- Diskriminierungsfreier Zugang seit 1994
- Europaweit harmonisierte Fahrpläne und gemeinsame Aktivitäten der Eisenbahnen zur Verbesserung der Interoperabilität
- Modernisierung / Optimierung Infrastruktur
- Investitionsschwerpunkte sind das Bestandsnetz / Leit- und Sicherungstechnik

Netzlänge (2002, Tsd. km)



Umsatzstruktur inkl. konzern-interner Umsätze 2003 (%)



Programme / Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Profitabilität

- Effizienzsteigerung inkl. Personalanpassungen aus Modernisierungsinvestitionen
- Optimierung der Netzinfrastruktur mit Blick auf künftige Transportanforderungen
- Fortsetzung des Sanierungsprozesses (Betriebs- und Overheadkosten)
- Implementierung von GSM-R

Werttreiber

- Kostenstruktur, insbesondere Personalaufwand
- Instandhaltungskosten
- Betriebsführungskosten

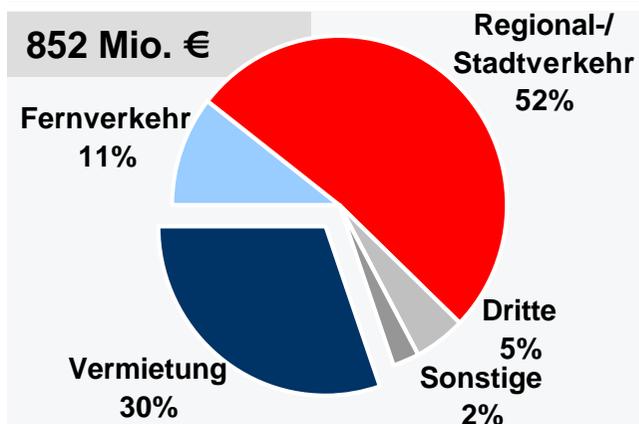
Wesentliche Merkmale

- Nationales Geschäft
- Diskriminierungsfreier Zugang für konzernfremde Eisenbahnen seit 1994
- Ziel: Steigende Attraktivität und Profitabilität der Personenbahnhöfe
- Investitionen / Modernisierungs-Offensive in Kooperation mit Bund und Ländern
- Sofortprogramm, Sauberkeits- und Sicherheitsoffensive zur beschleunigten Verbesserung der Bahnhofsattraktivität

Programme / Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität

- Steigerung der Mieteinnahmen auf aktuellem Flächenbestand sowie zusätzliche Einnahmen durch Neubau bzw. Modernisierung von Bahnhöfen
- Gesamteffizienzprogramm / Optimierung des Energiemanagements
- Portfoliomanagement zur Bestandsoptimierung Empfangsgebäude

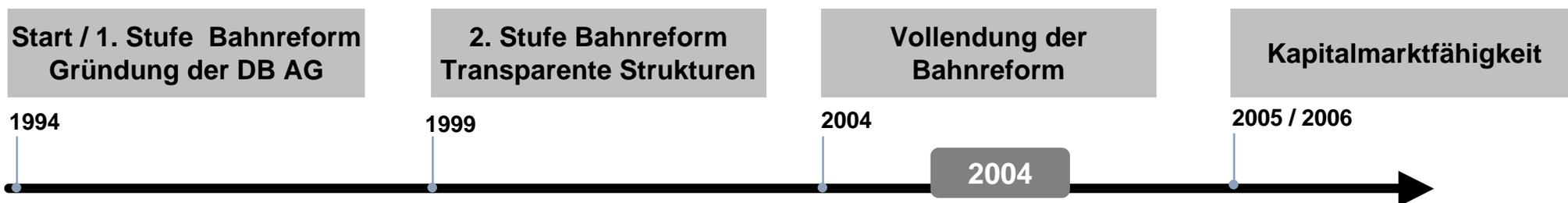
Umsatzstruktur 2003, inkl. konzerninterner Umsätze (%)



Werttreiber

- Mieteinnahmen, Verringerung der Leerstände
- Instandhaltungskosten

▶ DB Konzern auf dem Weg zur Kapitalmarktfähigkeit



Schaffung unternehmerischer Strukturen / Beginn Sanierung

Bisherige Erfolge:

- ✓ Nachhaltige Partizipation am Marktwachstum
- ✓ Deutliche Effizienzsteigerungen (seit 1994 insgesamt 5,1 Mrd. €)
- ✓ Entlastung des Steuerzahlers im Vergleich zur Situation vor der Bahnreform > 108 Mrd. €

“Offensive Bahn” - Sanieren, Leisten, Wachsen

Strategische Ausrichtung:

- “Offensive Bahn” - Sanieren, Leisten, Wachsen: verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und Ausrichtung des Konzern-Portfolios auf Kerngeschäftsfelder
- Erhöhte Investitionsausgaben und verstärkte Modernisierungsbemühungen

Führender internationaler Mobilitäts-, Transport-, und Logistikdienstleister

Generierung weiteren Wachstums:

- Gute Wachstumsperspektiven in relevanten Marktsegmenten
- Festigung der Position von Stinnes als führender Global Player im Logistik-Markt
- Positionierung als führendes Unternehmen im europäischen Personenverkehrsmarkt

Deutsche Bahn Konzern: Finanzwirtschaftliche Entwicklung und Kapitalmarktaktivitäten

Wolfgang Reuter
Leiter Finanzen und Treasury

Geschäftsjahr 2003

► Grundsätzliche Vorbemerkungen

Marktumfeld

- **Ausbleibende konjunkturelle Impulse** in Deutschland und im Euro-Raum
- Verschiebung der Einführung der **LKW-Maut** auf Anfang 2005 / 2006

Infrastruktur- nutzung durch Dritte

- **Verstärkte Nutzung der DB-Infrastruktur** durch konzernfremde Eisenbahngesellschaften

Vergleichbar- keit des Geschäfts- jahres 2003

- Erstmals ganzjährige **Einbeziehung von Stinnes**
- **Nicht zum Kerngeschäft zählende Aktivitäten:** Ausweis Brenntag / Interfer im GJ 2003 im Segment Sonstiges, Abgang im GJ 2004
- **Übertragung von nicht betriebsnotwendigen Immobilien** auf Aurelis
- **Auslauf** der Altlastenerstattungen des Bundes **in 2002** (443 Mio. €)
- **Segmentdarstellung** spiegelt neue Unternehmensstruktur wider
 - ▶ UB Transport und Logistik: Zusammenführung des ehemaligen UB Güterverkehr und Stinnes / Schenker
 - ▶ UB Dienstleistungen: Bündelung wesentlicher Dienstleister / Geschäftsfelder

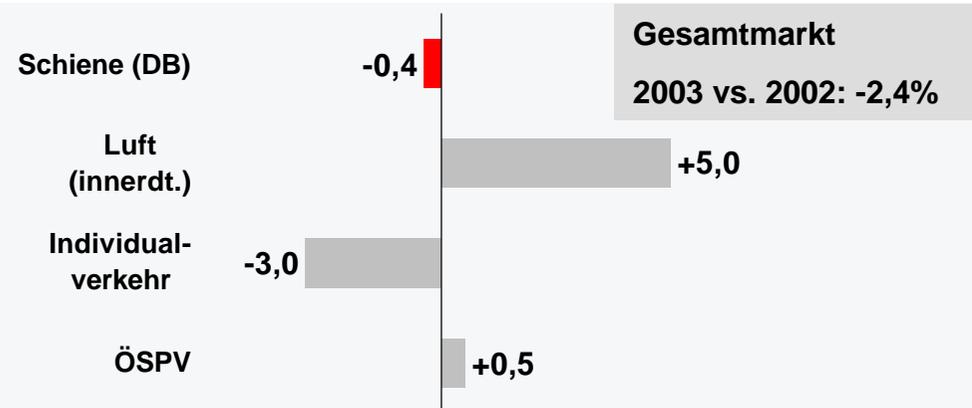
D BIP	2002	2003
Deutschland	0,2%	-0,1%
Euro-Raum	0,9%	0,4%
EVU's*		
Anzahl	260	280
Trkm (Mio.)	50,2	70,4

* konzernfremde Eisenbahnverkehrsunternehmen

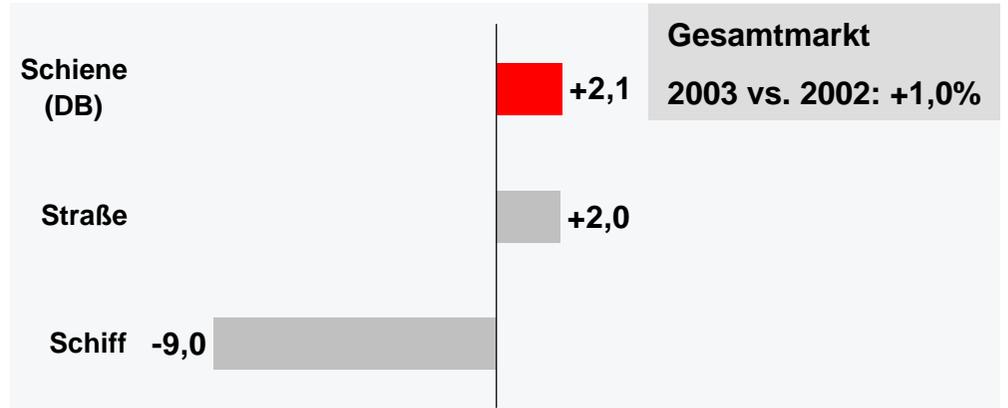
Geschäftsjahr 2003

► Entwicklung der Verkehrsleistung

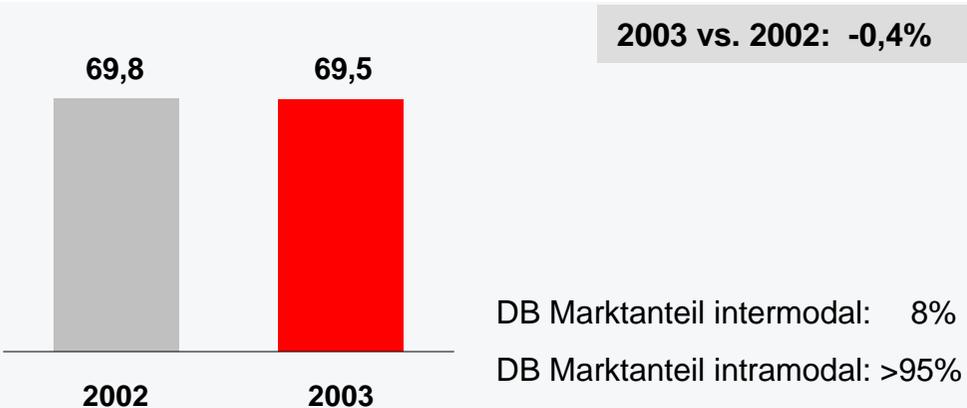
Wachstumsraten im Personenverkehr in D (%)



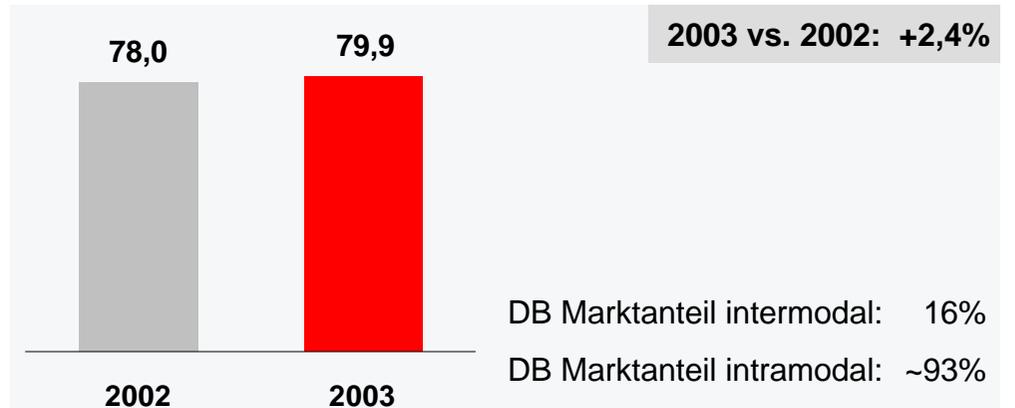
Wachstumsraten im Güterverkehr in D (%)



Schienepersonenverkehr (Mrd. Pkm)



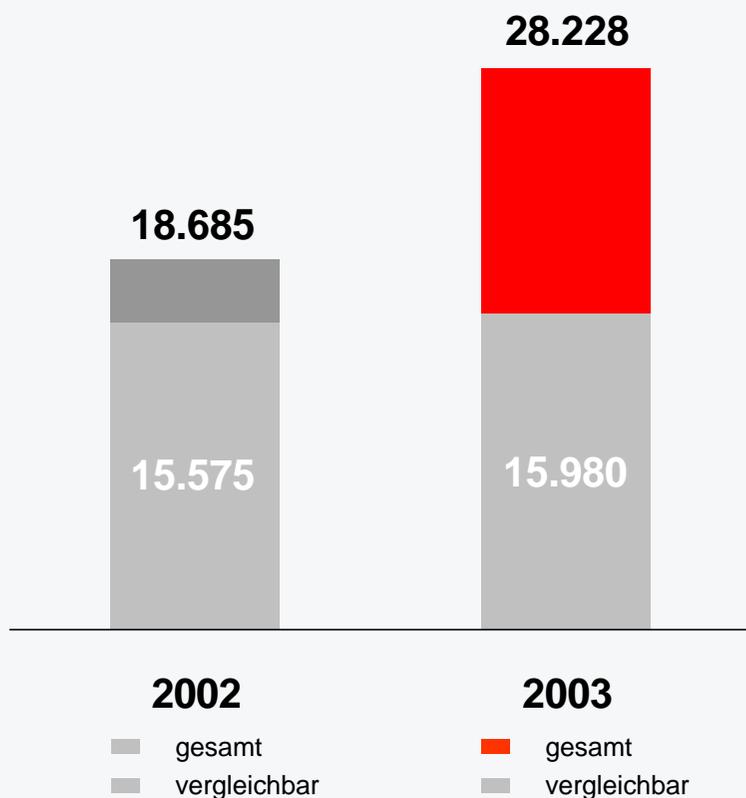
Schiengüterverkehr (Mrd. tkm)



Geschäftsjahr 2003

► Umsatzentwicklung

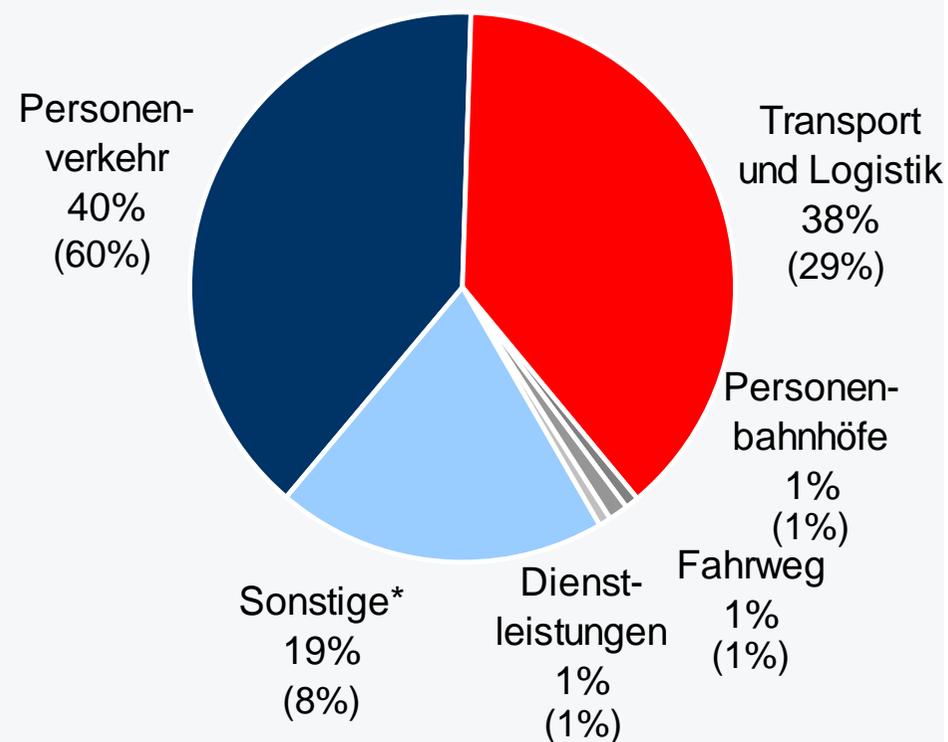
Umsatz (Mio. €)



Veränderung: +51,1%
vergleichbar: +2,0%

Struktur (%)

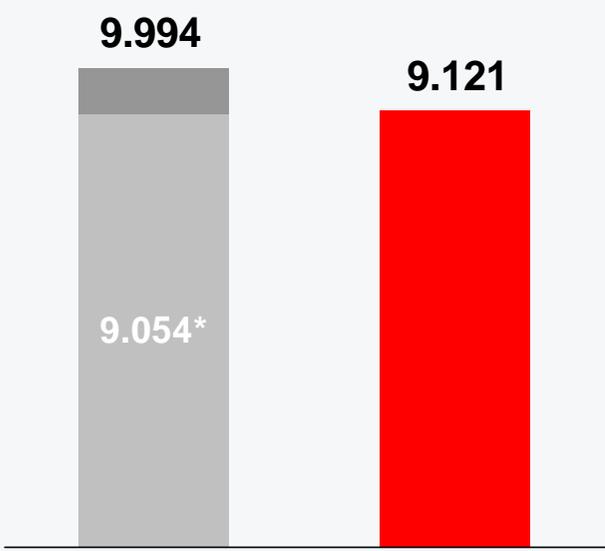
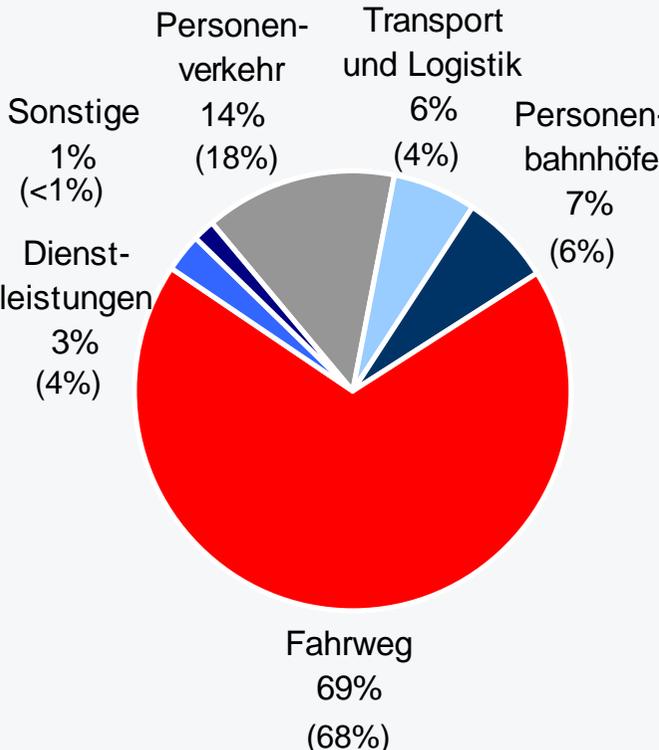
() Vorjahreswert



* übrige Aktivitäten inkl. Brenntag/Interfer und Konsolidierung: 5.486 Mio. €

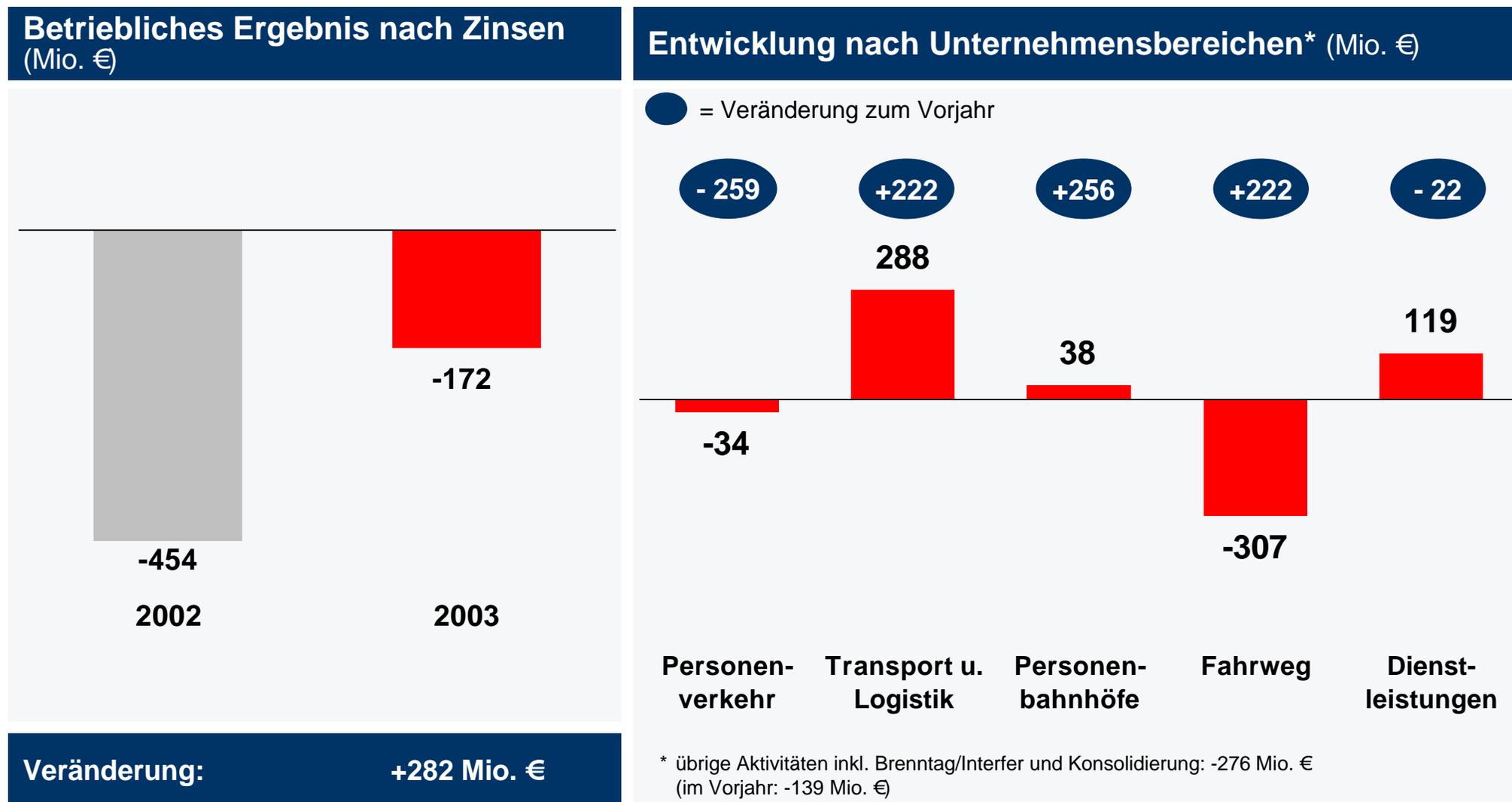
Geschäftsjahr 2003

► Brutto-Investitionen

Brutto-Investitionen (Mio. €)	Struktur (%)	Anmerkungen
 <p>9.994 9.054*</p> <p>9.121</p> <p>2002 2003</p> <p>■ gesamt ■ gesamt ■ vergleichbar</p> <p>* vergleichbar, 2002 Sondereffekt aus dem Rückkauf Telekommunikationsanlagen von Arcor (940 Mio. €)</p>	<p>() Vorjahreswert</p>  <p>Personenverkehr 14% (18%) Transport und Logistik 6% (4%) Personenbahnhöfe 7% (6%) Dienstleistungen 3% (4%) Sonstige 1% (<1%)</p> <p>Fahrweg 69% (68%)</p>	<p>Im Zeitraum 1994 - 2003</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Brutto-Investitionen Sachanlagen 78,5 Mrd. € ■ Baukostenzuschüsse und zinslose Darlehen 45,5 Mrd. € ■ Cash Flow 19,2 Mrd. € ■ Asset Management 1,1 Mrd. € ■ Kapitalmarkt 12,7 Mrd. €
<p>Veränderung: -8,7%</p> <p>vergleichbar: +0,7%</p> <p>Brutto-Investitionen/Umsatz: 32,3%</p>		

Geschäftsjahr 2003

► Betriebliches Ergebnis nach Zinsen



► Bilanzstruktur

Bilanzstruktur (am 31.12.2003)

Aktiva				Passiva			
	(± 2002)	Anteil	Mrd. €		(± 2002)	Anteil	Mrd. €
Anlagevermögen				Eigenkapital	(-11,1%)	10,7%	5,1
				Zinslose Darlehen	(-2,8%)	15,8%	7,5
				Rückstellungen	(-1,0%)	30,8%	14,7
				Zinspflichtige Verbindlichkeiten	(+15,2%)	26,7%	12,7
	(+4,0%)	86,8%	41,4	Sonstige Verb.	(+17,1%)	14,2%	6,8
Umlaufvermögen	(-0,0%)	12,9%	6,1	RAP¹⁾	(-4,7%)	1,8%	0,8
RAP¹⁾	(+38,3%)	0,3%	0,1				
Summe	(+3,5%)	100,0%	47,6	Summe	(+3,5%)	100,0%	47,6

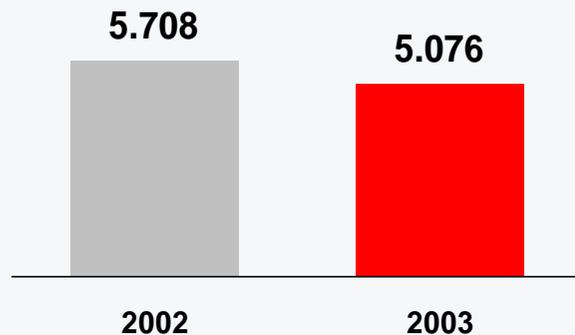
(±%) = relative Veränderung ggü. Vorjahr

¹⁾ Rechnungsabgrenzungsposten und Rundungsdifferenzen

Geschäftsjahr 2003

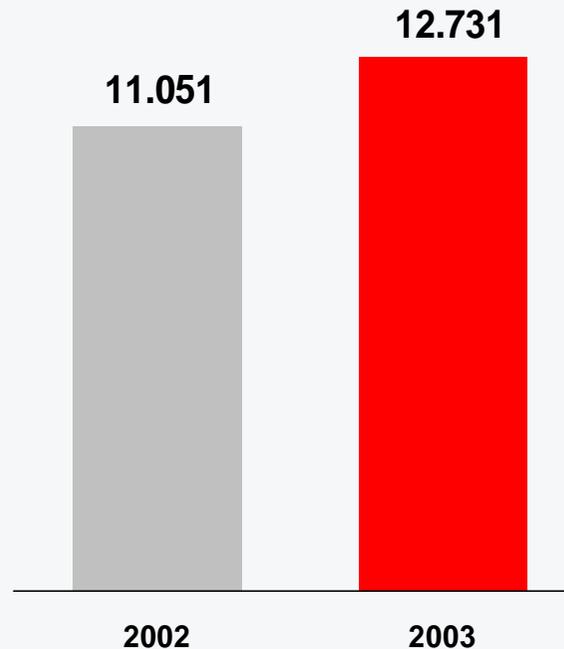
► Eigenkapital und zinspflichtige Verbindlichkeiten

Eigenkapital (Mio. €)



Veränderung: -11,1%
 EK-Quote 2003: 10,7%

Zinspflichtige Verbindlichkeiten (Mio. €)



Veränderung: +15,2%
 Anteil an Bilanzsumme: 26,7%

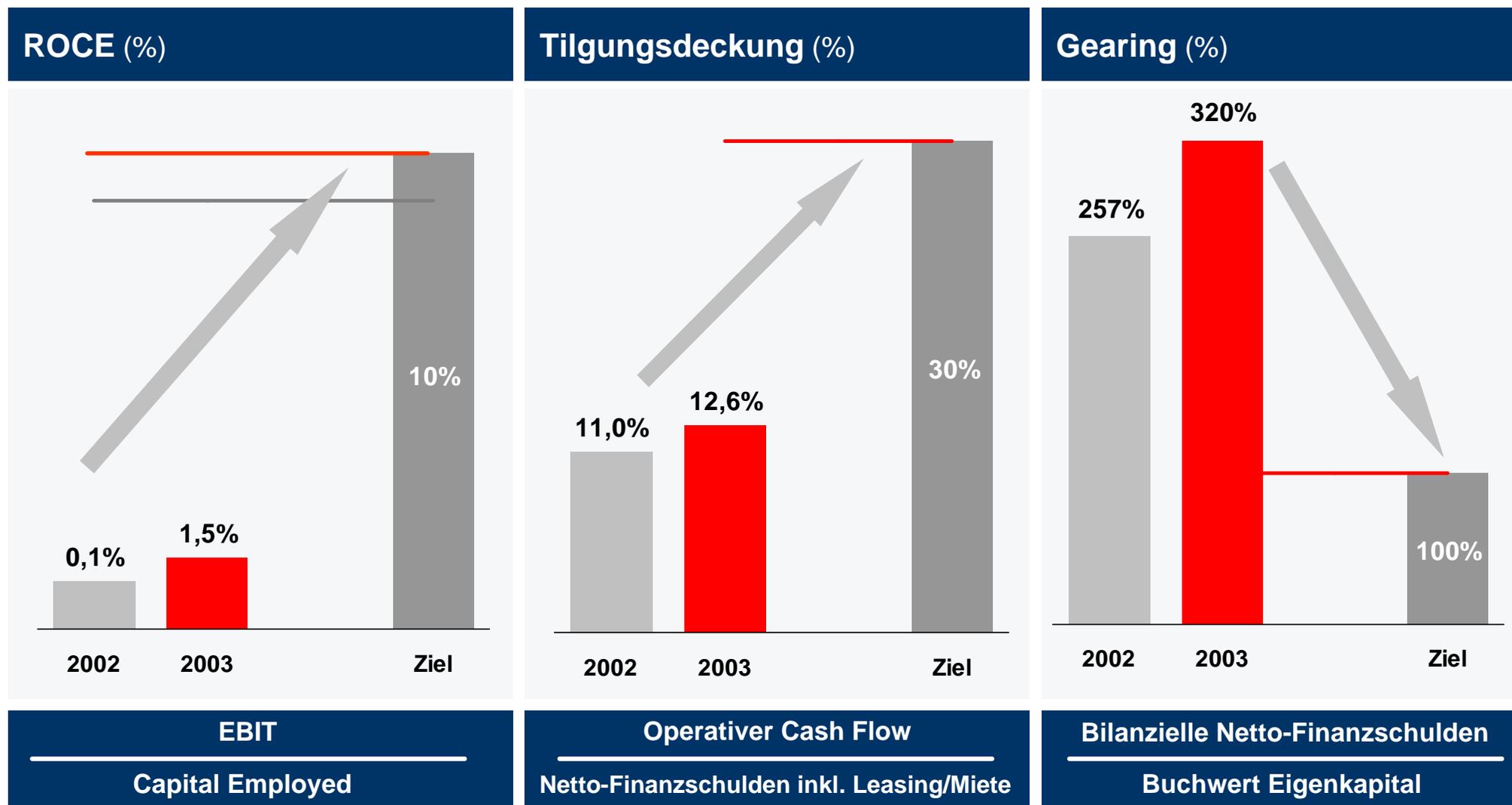
Anmerkungen

- **Veränderung Eigenkapital:** Rückgang durch negatives Jahresergebnis sowie die Verrechnung von Goodwill
- **Zinspflichtige Verbindlichkeiten:** Inanspruchnahme der Kapitalmärkte in Höhe von 2,1 Mrd. €
- **Kontrollierte Entwicklung:** Die Entwicklung entspricht dem bereits 2001 vorgestellten Kurs

Ziel: Verbesserung der Relationen in den Folgejahren

Geschäftsjahr 2003

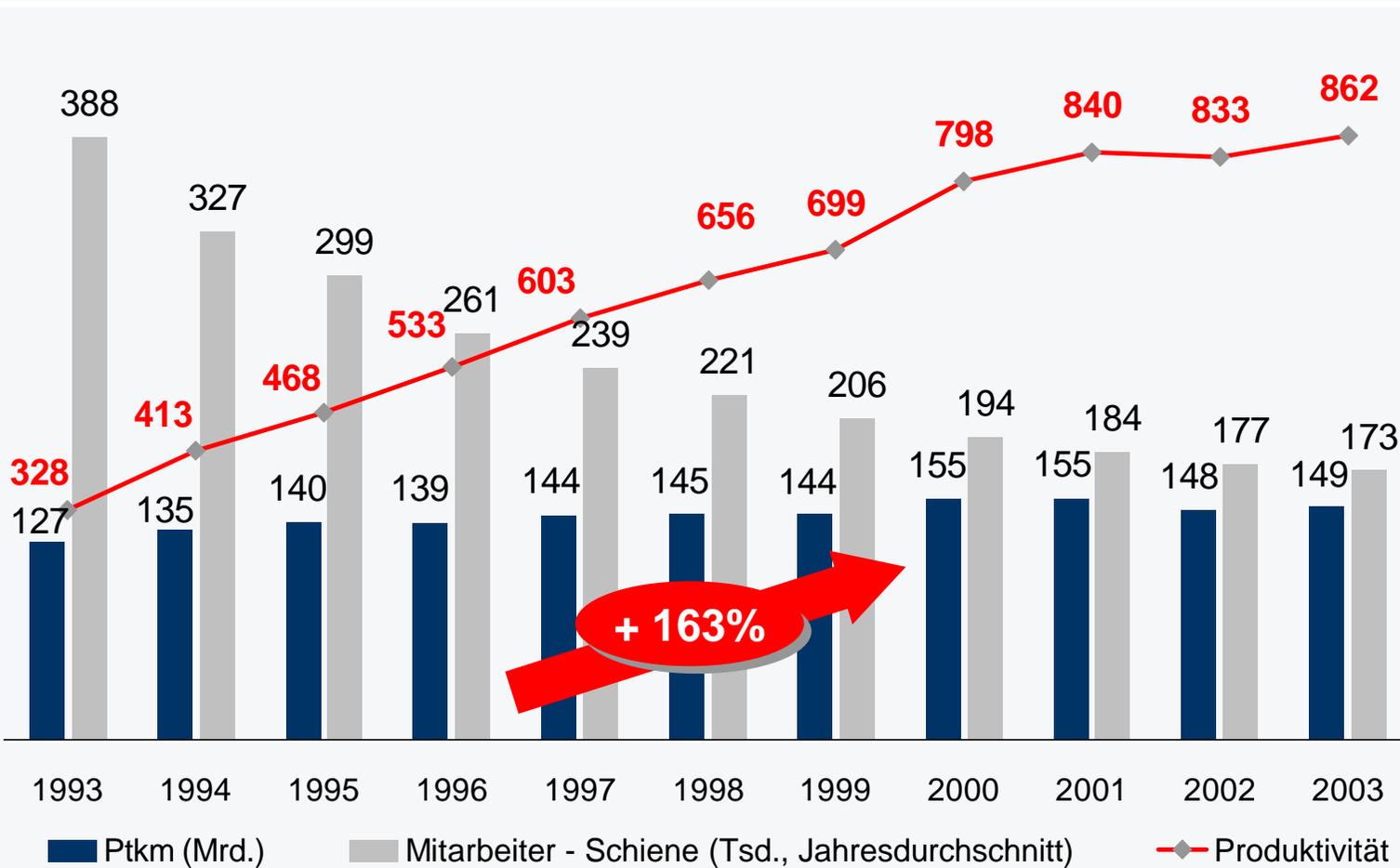
► Wertmanagement



Entwicklung seit Beginn der Bahnreform

► Produktivität

Produktivität - Schiene (Tausend Ptkm / Mitarbeiter)

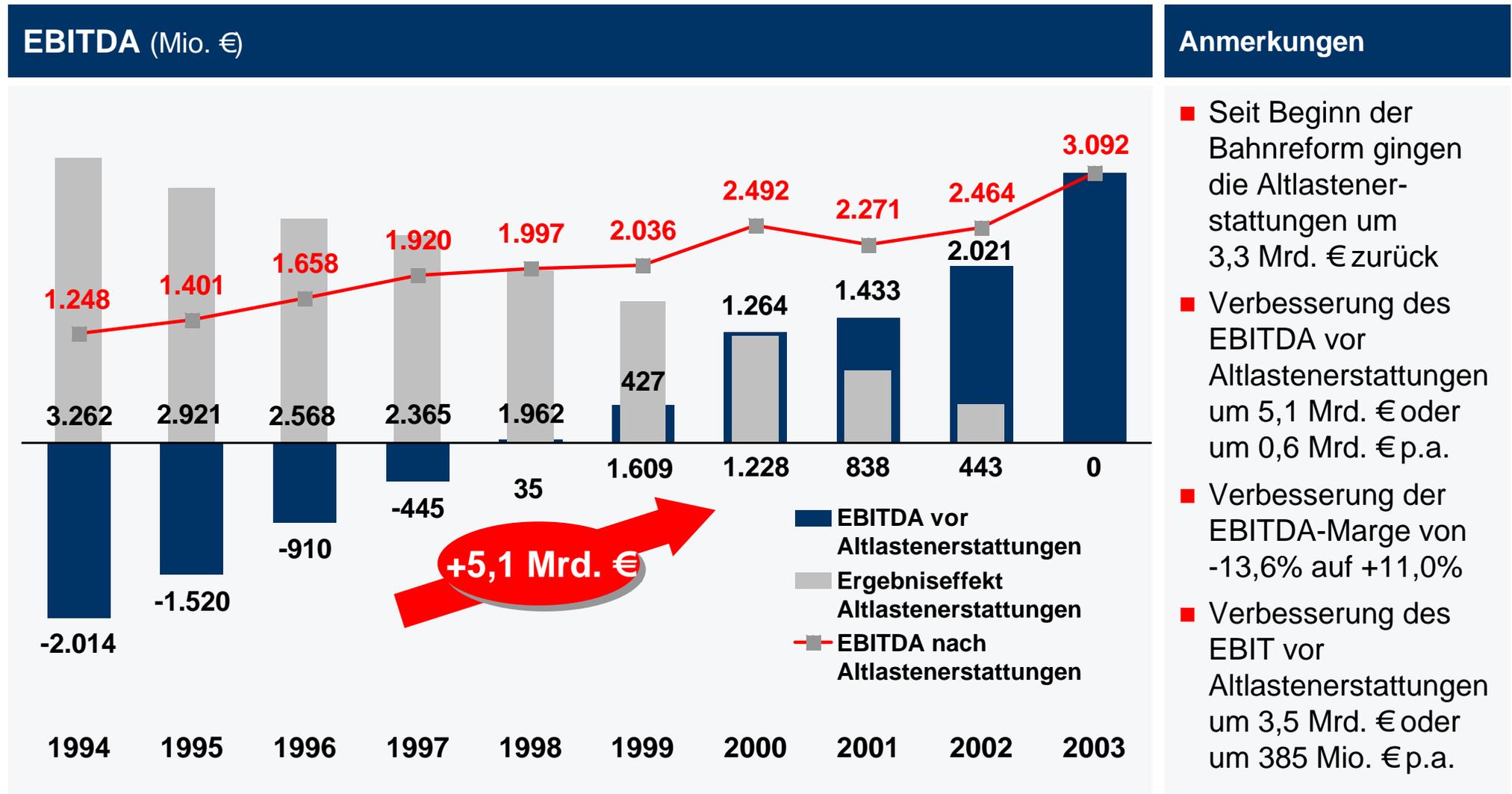


Anmerkungen

- Seit Beginn der Bahnreform konnte die Produktivität um 163% gesteigert werden
- Verkehrsleistung:
Pkm: +11%
tkm: +24%
- Mitarbeiter Schiene: -215.000 (-55%)

Entwicklung seit Beginn der Bahnreform

► EBITDA vor Altlastenerstattungen



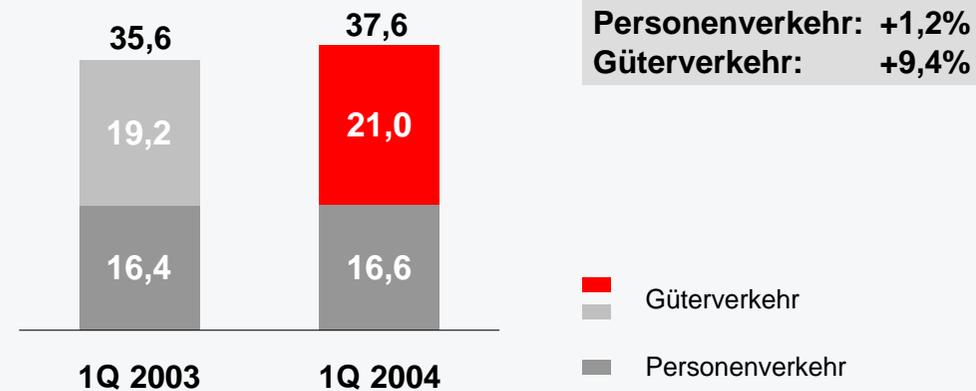
► Vorbemerkung

<h3>Marktumfeld</h3>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leichte konjunkturelle Erholung im Heimatmarkt D ■ Weiterhin intensiver Wettbewerb auf Mobilitäts-, Transport- und Logistikmärkten 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>D BIP</th> <th>Q1 2004*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Deutschland</td> <td>0,4%</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>* ggü. Vorjahr</small></td> </tr> </tbody> </table>	D BIP	Q1 2004*	Deutschland	0,4%	<small>* ggü. Vorjahr</small>	
D BIP	Q1 2004*							
Deutschland	0,4%							
<small>* ggü. Vorjahr</small>								
<h3>Wettbewerb</h3>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weitere Steigerung der Betriebsleistung konzernfremder EVUs auf DB Infrastruktur für 2004 erwartet 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>EVU's**</th> <th>Trkm (Mio.)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>21</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>** konzernfremde Eisenbahnverkehrsunternehmen</small></p>	EVU's**	Trkm (Mio.)		21		
EVU's**	Trkm (Mio.)							
	21							
<h3>Rahmenbedingungen</h3>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Absenkung der Bundesmittel für Infrastrukturinvestitionen im GJ 2004 um 0,6 Mrd. €, weiterer sukzessiver Rückgang im Planungszeitraum bis 2008 ■ Vorzeitige Tilgung von zinslosen Darlehen in Höhe von ca. 2 Mrd. € (Nominalwert) geplant 							
<h3>Maßnahmen</h3>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konsequente Fokussierung auf Kerngeschäft <ul style="list-style-type: none"> ► Brenntag / Stinnes-Interfer: Verkauf an Bain Capital (1. Jan 2004) ► MITROPA AG: Verkauf an Compass Group (1. April 2004) ■ „Service und Qualität“ als Schwerpunktthema im GJ 2004, insbesondere Erhöhung der Pünktlichkeit ■ Effiziente Kapitalallokation durch Repriorisierung der verfügbaren Mittel für Investitionen 							

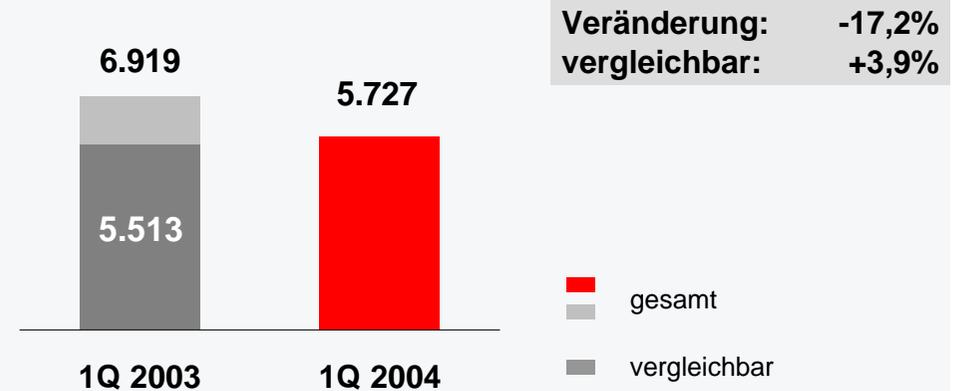
Geschäftsjahr 2004 / 1. Quartal

► Wesentliche Kennzahlen

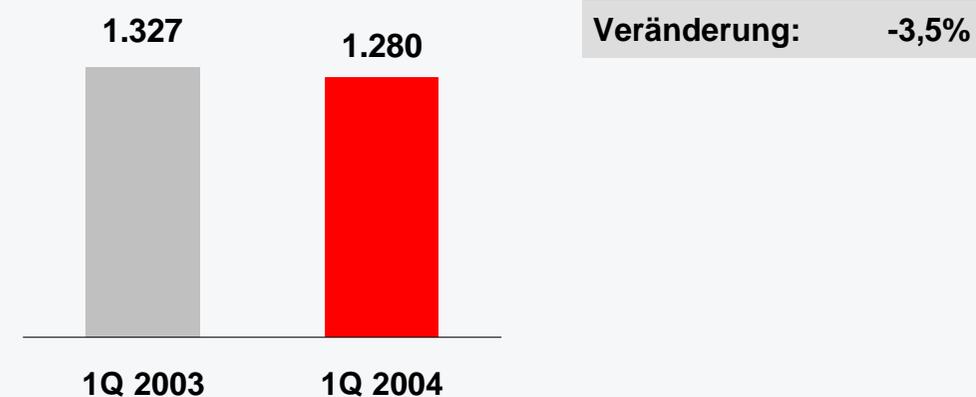
Verkehrsleistung (Mrd. Ptkm)



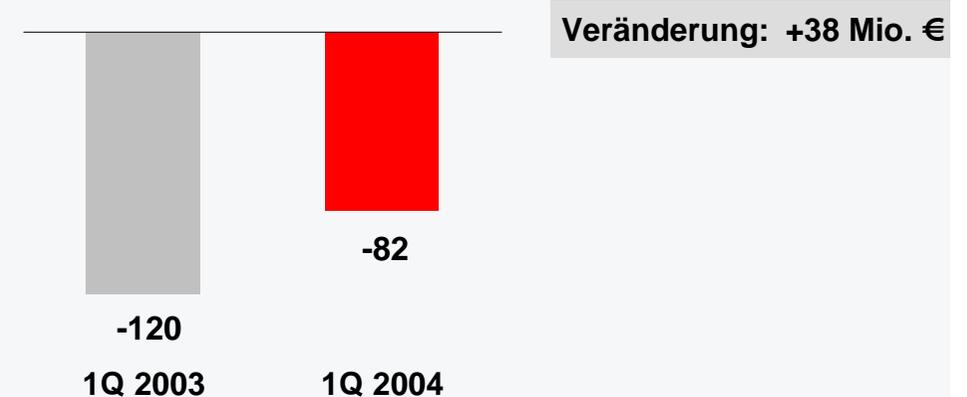
Umsatz (Mio. €)



Brutto-Investitionen (Mio. €)



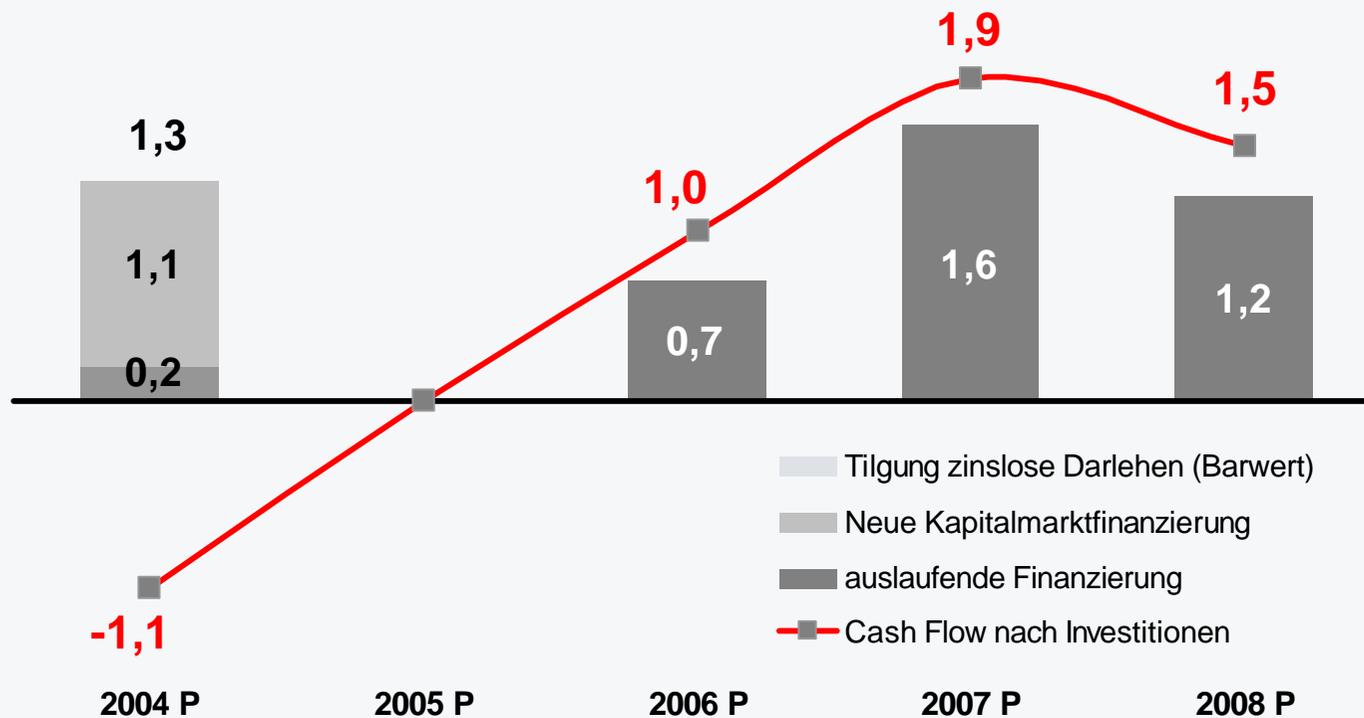
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen (Mio. €)



Finanzierung

► Zukünftiger Finanzierungsbedarf

Finanzbedarf und Cashflow im Zeitraum 2004 - 08 (Mrd. €)



* Cash Flow nach Investitionen = Ergebnis vor Steuern + Abschreibungen + Veränderung Pensionsrückstellungen - Eigenmittel

Anmerkungen

Kapitalmarktaktivitäten

- 2004 / 05
Ergänzung der Innenfinanzierung und Tilgung zinsloser Darlehen des Bundes
- 2006 ff.
Substitution auslaufender Anleihen, konkrete Ausgestaltung zudem abhängig von Ausschüttungs- / Thesaurierungs-politik

Die DB nimmt den Kapitalmarkt weiter in Anspruch

Finanzierung

► Rating und Struktur Finanzschulden

Aktuelles Rating

■ **Exzellentes Rating:**

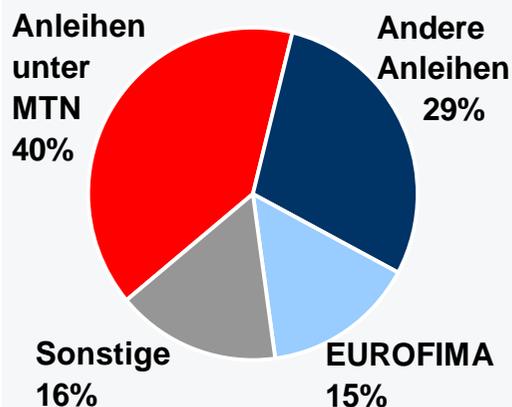
Moody's: Aa1 / stabil
S&P: AA / stabil

Wesentliche Refinanzierungsmaßnahmen 2003 / 2004

- Verdoppelung des MTN- und CP-Programms auf 10 Mrd. € bzw. 2 Mrd. €
- **Emission 2003:** 12-jährige Anleihe: 500 Mio. € / Aufstockung 200 Mio. €
- **Emission 2003:** 15-jährige Anleihe: 500 Mio. € / Aufstockung 500 Mio. €
- **Darlehen EIB 2003** an die DB Netz AG in Höhe von 400 Mio. €
- **Emission 2004:** 7-jährige Anleihe: 250 Mio. \$, 10-jährige Anleihe 5 Mrd. ¥

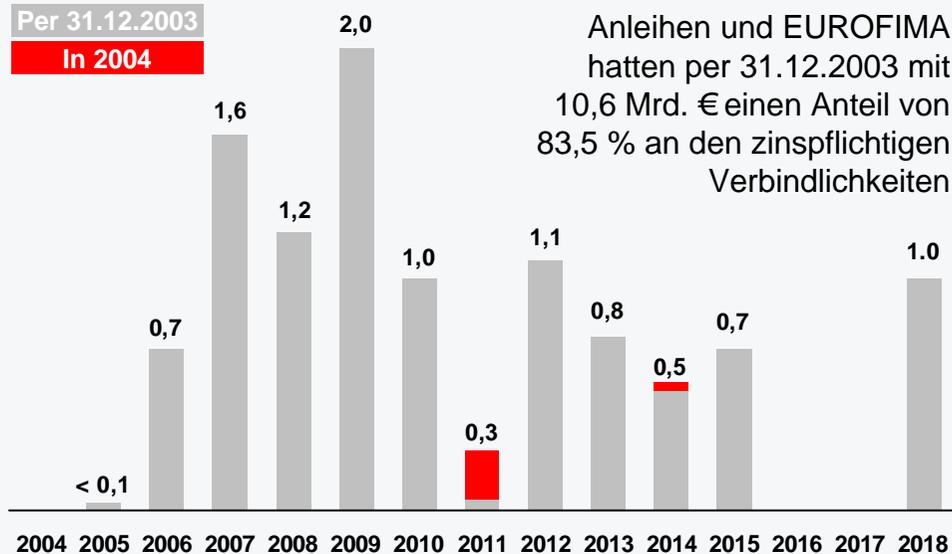
Zinspfl. Verbindlichkeiten (per 31.12.2003)

12,7 Mrd. €



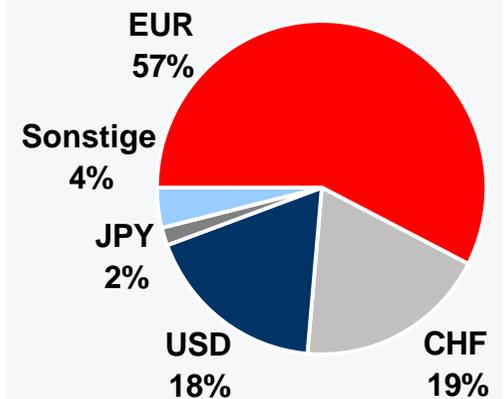
Fälligkeitsprofil Anleihen / EUROFIMA (Mrd. €)

Per 31.12.2003
In 2004



Struktur der Anleihen MTN-Programm (%)

5,3 Mrd. €
per 31.05.2004



Rating DB

► Argumente für das sehr gute Rating

Sehr gutes Rating

- Rating: Moody's (Aa1) / S&P (AA)
- Gute Geschäftsentwicklung / stabiles Finanzprofil

Verpflichtungen des Bundes

- **Verpflichtungen des Staates aus Art. 87e GG**
 - „**Infrastrukturauftrag**“: hoher Finanzierungsanteil bei Infrastrukturinvestitionen, ca. 3 Mrd. € p.a.
 - „**Gemeinwohlverpflichtung**“: Bereitstellung von **Finanzmitteln für den Nahverkehr**, ca. 6,7 Mrd. € p.a.
 - **Privatisierungssperre** über 49,9% der Aktien (Mehrheitsaktionär)

Bedeutung für die Mobilität

- Die Bahn gewährleistet die **Mobilität** in Deutschland und ist zudem das größte Transport- und Logistikunternehmen in Europa

Betriebswirtschaftliche Performance

- **Stabilität des Cashflow** durch langfristige Bestellerverträge (2003: 16% Umsatzanteil)
- **Vertikale Integration** als entscheidender unternehmerischer Erfolgsfaktor
- **Produktivitätssteigerungen um 163%, EBITDA-Steigerung um 5,1 Mrd. € und EBIT-Steigerungen um 3,5 Mrd. €** seit Beginn der Bahnreform
- Solide **Finanzierungsstruktur** und konservative Finanzierungsstrategie